

Fragebogen

- 1 Welche Aussagen zur Notfallsonographie (NFS) sind richtig?**
- A Die NFS ersetzt die traditionelle Sonographie
 - B Die NFS kann bei klinischen Entscheidungen helfen
 - C Die NFS sollte nur fachspezifisch angewandt werden
 - D Die NFS geht problemorientiert vor
 - E Die NFS beinhaltet immer eine vollständige Untersuchung
- 2 Die NFS beinhaltet welche Elemente?**
- A Bedside-Sonographie am Notfallpatienten
 - B Einengung gewisser Differentialdiagnosen
 - C Ausschluss eines akuten Abdomen
 - D Direkter Nachweis von Organläsionen im Torso
 - E Eine standardisierte Echokardiographie
- 3 Welche Aussagen zur sonographischen Appendizitis-Diagnostik sind richtig?**
- A Eine sonographisch nachweisbare Appendix ist immer eine Indikation zur Operation.
 - B Eine sonographisch nachweisbare Appendixkalksteine sollte mittels CT (oder MRT) bestätigt werden.
 - C Ein Querdurchmesser der Appendix über 8mm spricht für eine Appendizitis
 - D Eine umgebende echoreiche Fettgewebsreaktion spricht sehr für eine Appendizitis
 - E Gasbläschen im Appendixlumen sprechen für eine Appendizitis
- A Alle Aussagen sind richtig
 - B Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - C Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - E Nur Aussage 3 ist richtig
- 4 Welche Antwort ist richtig?**
- 1 Der Nachweis von Hungerdarm als sicheres Zeichen eines mechanischen Ileus ist nur sonographisch möglich, weil
 - 2 nur die Sonographie eine Real-time-Visualisierung der Darmperistaltik ermöglicht.
- A Aussage 1 und 2 sowie die Verknüpfung sind richtig.
 - B Aussage 1 und 2 sind richtig, die Verknüpfung ist falsch
 - C Nur Aussage 1 ist richtig
 - D Nur Aussage 2 ist richtig
 - E Keine der beiden Aussagen ist richtig.
- 5 Auch sonographisch sind bei einer Pneumonie typische Befunde zu erheben. Welche Aussage ist richtig?**
- A Ein Bronchofluidogramm ist typisch für eine Pneumonie.
 - B Eine zentrale Pneumonie kann sonographisch nachgewiesen werden
 - C Das Bronchoaerogramm ist meist nachweisbar
 - D Zu Beginn der Erkrankung erscheint die Pneumonie leberähnlich
 - E Eine Pneumonie kann sonographisch immer nachgewiesen werden
- 6 Welche Antwort ist falsch? eFAST kann mit guter Sensitivität und Spezifität folgende vital bedrohliche Folgen eines Traumas feststellen:**
- A Hämatooperitoneum
 - B Hirndruckerhöhung
 - C Perikarderguss
 - D Hämothorax
 - E Pneumothorax
- 7 Welche Aussage zur sonographischen Diagnostik beim vaskulären Notfall ist richtig?**
- A Zur Graduierung extracranialer Stenosen hat sich ein uniparametrischer Ansatz bewährt.
 - B Entzündliche Gefäßkrankungen wie beispielsweise die Arteritis temporalis entgehen wegen eines echoarmen Halos regelhaft der sonographischen Diagnostik.
 - C Das Aneurysma spurium als Komplikation nach transfemorale Katheter-Intervention kann sonographisch zuverlässig diagnostiziert werden. Als Therapieoption steht die sonogeezielte Thrombin-Injektion bettseitig zur Verfügung.
 - D Akute arterielle Gefäßverschlüsse an der oberen und unteren Extremität lassen sich sonographisch nicht von hochgradigen Stenosen unterscheiden.
 - E Bei Thrombosen der tiefen Leitvenen am Bein sollte die Ultraschalldiagnostik nur als ergänzendes Verfahren oder zur Verlaufskontrolle eingesetzt werden.
- 8 Welche der Methoden ist die primäre Methode zum Nachweis oder Ausschluss von Lebermetastasen bei Diagnose eines kolorektalen Karzinom ?**
- A Kernspintomographie
 - B Computertomographie
 - C Kontrastmittelsonographie
 - D CEA-Wertbestimmung
 - E PET-CT
- 9 Pankreastumore haben ein charakteristisches Verhaltensmuster im CEUS. Welche Aussage trifft zu?**
- A Adenokarzinome sind arteriell hypervaskularisiert, venös hypovaskulär. NET sind hypovaskulär in beiden Phasen.
 - B Adenokarzinome sind hypervaskularisiert in beiden Phasen. NET sind hypovaskulär arteriell und hypervaskulär in der venösen Phase.
 - C Adenokarzinome sind hypovaskularisiert in der arteriellen und venösen Phase. NET sind arteriell hypervaskularisiert, in der venösen Phase variabel, Hypovaskularität ist möglich. Zystische muzinöse Neoplasien zeigen oft und sensitiv arteriell vaskularisierte Knötchen und Septierungen.
 - D Zystische Neoplasien sind immer avaskulär.
 - E NET zeigen im CEUS gleiches Verhalten wie Adenokarzinome.
- 10 Welche prinzipiellen Nachteile hat die Delegation der klinischen Ultraschalldiagnostik an ein interdisziplinäres Sonozentrum?**
- 1 Dort tätige Ärzte führen bis 4000 Untersuchungen und mehr pro Jahr durch.
 - 2 Dort tätige Ärzte sind in Deutschland in einer Karrieresackgasse derzeit ohne Abbildung in der Facharzt-Weiterbildungsordnung.
 - 3 Dort tätige Ärzte können ein höheres sonographisches Kompetenzniveau erreichen als nebenbei sonographierende Kliniker.
 - 4 Delegation der Ultraschalldiagnostik an ISZ-Spezialisten nimmt Weiterbildungsärzten tendenziell die Ausbildungssonographien weg.
 - 5 Ein ISZ macht viele dezentrale Ultraschallgeräte überflüssig.
 - 6 Ein ISZ-Gerätepool muss sinnvollerweise im Wesentlichen aus teuren high end Sono-Geräten bestehen.
- A Alle Antworten treffen zu.
 - B 1, 3 und 5 treffen zu.
 - C 2, 4 und 6 treffen zu.
 - D 2 und 4 treffen zu.
 - E Keine Antwort trifft zu.

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der **31. Januar 2013** (Datum des Poststempels). VNR: 2760512012137993583. Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor selten vor regelmäßig vor gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie keine Strategie noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
- habe ich meine Strategie geändert:
- habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
- habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
- zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
- überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
- Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten von Befunden bildgebender Verfahren die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als: Assistenzarzt Chefarzt Sonstiges Oberarzt Niedergelassener Arzt